

Neben dem Fischwagen, der am Dienstag- und Freitagmorgen auf dem Sagenplatz steht, soll am Freitagmorgen zusätzlich ein Markt mit regionalen Frischprodukten angeboten werden.

Sie stehen auf dem Sagenplatz und präsentieren potenzielle Produkte des neu geplanten Wochenmarkts Einsiedeln in zwei Körben und in der Hand. Die Rede ist von Initiantin Annalise Bühler sowie den drei Dorfmarketing-Mitgliedern Urs B. Trachsel, Co-Präsident des Vereins, sowie Jutta Caduff, Aktuarin, und Samira Flüeler, Besitzerin.

Von Urs Gusset

Das engagierte Quartett verspricht viel Optimismus und kann den 5. Mai kaum erwarten, auch wenn derzeit auf dem Sagenplatz noch Schnee liegt und nicht alles in trockenen Tüchern ist, beispielsweise erst eine Teilbewilligung des Bezirks vorliegt. Der Antrag der Projektgruppe wird an einer der nächsten Bezirksratssitzung behandelt. Bis in ein paar Wochen dürfte grünes Licht gegeben werden, damit definitiv Nägel mit Köpfen gemacht werden können. Die Vorarbeiten der Projektgruppe laufen bereits auf Hochtouren. Die Vorfreude ist zu Recht gross. Seit dem Rückzug von Lisbeth Kälin und ihrer Schwiegertochter Michaela Kälin vom Hof Glarnern in Trachslau vor ein paar Jahren existiert auf dem Sagenplatz – abgesehen vom Fischwagen – kein Wochenmarkt mehr.

Wiederbelebung

Sie trage sich seit Jahren mit dem Gedanken, in Einsiedeln einen Wochenmarkt mit vorwiegend regionalen Frischprodukten zu realisieren, ist die Mitbegründerin Annalise



Dieses Quartett, alles Leute, die in Einsiedeln wohnen, wollen den Wochenmarkt Einsiedeln auf dem Sagenplatz aufleben lassen (von links): Samira Flüeler, Urs B. Trachsel, Initiantin Annalise Bühler und Jutta Caduff.

Foto: Urs Gusset

Bühler, die seit 17 Jahren in Einsiedeln wohnt, als Energietherapeutin arbeitet, gerne auf Märkte geht und ein solches Angebot in Einsiedeln vermisst. Die Wiederbelebung des Wochenmarkts auf dem Sagenplatz bezeichnet sie als Bereicherung – zum einen speziell für das Unterdorf, zum andern ganz allgemein für Einsiedeln. Bei ihrer Idee liess sie sich durch den Wochenmarkt Winterthur inspirieren.

Im letzten Herbst trat die Initiatorin mit ihrer Idee auf Empfehlung einer Einsiedler Geschäftsfrau an den Verein Dorfmarketing Einsiedeln heran, dem Urs B. Trachsel und Edgar Kälin seit 2015 als Co-Präsidenten vorstehen. Annaliese Bühler, die zusammen mit ihrem Mann Dr. med. Hans-Jörg Bühler die BioLogische Praxis Einsiedeln führt, bekam positive Feedbacks und konnte spontan drei weitere Personen für ein Projektteam finden. Urs B. Trachsel und seine Partnerin Jutta Caduff betreiben in Einsiedeln eine Kommunikationsfirma und die Whisky-Boutique «Anne McKenzie's», Samira Flüeler das Cut and Cup Coiffeurflävi, ebenfalls in Einsiedeln. Die vier Personen der Projektgruppe Wochenmarkt Einsiedeln bringen viel Know-how und inneres Feuer mit und freuen sich auf die Unterstützung der Schwyzer Kantonalbank (SZKB) Einsiedeln.

Schön «eingehäuselt»

Die Idee des engagierten Quartetts sieht vor, die Einsiedler Bevölkerung für die Vielfalt an frischen Nahrungsmitteln, möglichst aus der Gegend, zu sensibilisieren, indem ein stimmungsvoller Markt, auf dem man in den Sommermonaten gerne einkauft, sich trifft und verweilt, geschaffen wird. Den Sagenplatz bezeichnet das Quartett als idealen Ort – nicht zu gross, nicht zu klein und schön «eingehäuselt». Sie sprechen von einem Markt für alle, Einheimische und Gäste, und hoffen auch auf viel Laufkundschaft.

Auf dem Sagenplatz steht bereits heute jeweils am Dienstag- und Freitagmorgen ein Fischwagen. Und am Freitagmorgen ist auch der Wochenmarkt Einsiedeln geplant. Der Grund ist relativ simpel. Die von der Projektgruppe angefragten Marktfahrer waren vom Samstagmorgen nicht so begeistert. Mehr noch: Die Projektgruppe hat noch keine einzige fixe Zusage für den Samstagmorgen, jedoch sicher deren zwei für den Freitagmorgen, wo-

möglich bald deren fünf. Zudem weiss die Projektgruppe vom Gemüsehändler, der am Freitagmorgen vor dem Dorf-Märcht gestanden hat, dass der Freitag sehr gut läuft, es gar einen zweiten Gemüsehändler vertragen würde.

Die Eröffnung des Wochenmarkts Einsiedeln ist für den 5. Mai vorgesehen. Der Markt soll bis am 29. September präsent sein. Damit könnte der Wochenmarkt auf dem Sagenplatz wieder ins Leben

gerufen werden. Dabei sei in Erinnerung gerufen, dass die Marktgruppe, die den Bäuerinnenmarkt auf dem Sagenplatz durchgeführt hat, schon im Jahr 2004 aufgelöst worden ist.

Mit einheitlichen Ständen

Geplant ist jetzt ein neuer Wochenmarkt mit ein paar einheitlichen Ständen, zu Anfang vier bis fünf. Fürs Angebot sind vor allem Frischprodukte angedacht: Gemüse, Früchte, Milchprodukte, Eier, Honig, Kräuter, Backwaren, aber auch Bio-Fleisch und Würste und zudem Schnittblumen vom Feld, Setzlinge und Stauden. Die Projektgruppe schliesst ein Marktcafé oder einen Streichelzoo nicht aus, legt aber Wert darauf, keinen Schickimicki-Markt aufziehen zu wollen.

Das Dorfmarketing übernimmt das Patronat für den zukünftigen Wochenmarkt, stellt seine Infrastruktur für die Organisation und Umsetzung des Projekts zur Verfügung. Alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich, die Marktorganisation ist nicht profitorientiert. Interessierte Marktfahrer können einen Stand (oder einen halben) buchen – sei es für die ganze Saison oder einzelne Märkte. Ob neue Stände angeschafft werden, ist noch in Evaluation. Zum Budget für den Wochenmarkt Einsiedeln will sich die Projektgruppe nicht äussern, freut sich aber auf jeden Fall über zusätzliche Sponsoren.

Unterstützung?

Bleibt abzuwarten, inwiefern die Projektgruppe Wochenmarkt Einsiedeln von weiteren Partnern unterstützt wird – zum Beispiel vom Detaillistenverein Einsiedeln/Ybrig mit Präsident Cäsar Kälin oder Einsiedeln Tourismus mit Präsident Benno Birchler. Offen ist auch, ob und wie die neue Führung des Dorf-Märchts mit der Projektgruppe zusammenarbeitet.

Interessenten für einen Marktstand melden sich unter folgender E-Mail-Adresse: guettag@wochenmarkt-einsiedeln.ch

Projekte des Dorfmarketings Einsiedeln

ug. Der Verein Dorfmarketing Einsiedeln bearbeitet aktuell verschiedene Projekte. «Es sind genial viele», sagt Co-Präsident Urs B. Trachsel. Das Projekt-Portfolio wird an der GV vom Montag, 6. März, im Detail präsentiert.

- Renovation Galgenchappeli: In aufwendiger Kleinarbeit wurden durch ein ehemaliges Vorstandsmitglied Kosten und Machbarkeit einer Renovation des Galgenchappelis eruiert. Dank der Genossamen Dorf-Binzen und privaten Sponsoren kann dieses Projekt nun umgesetzt werden. Der Vorstand stellt einen erfahrenen Bauleiter.

- Der regionale Veranstaltungskalender – eigenda.ch: Wie wäre es doch schön, wenn es einen Ort gäbe, an dem alle Anlässe der ganzen Region auf einen Blick ersichtlich wären. Und den gibt es! Ein Vorstandsmitglied programmierte die entsprechende Software und die passende Webseite: www.einsiedeln-agenda.ch. Das Beste daran – die Datenbank dahinter ist, nach entsprechender Abmachung, auch für andere zugänglich. So können die Daten auch auf anderen Plattformen publiziert werden. Das Dorfmarketing unterstützt dieses Produkt mit wilden Ideen und Kommunikation – so ist in Bälde auch eine App fürs Smartphone geplant.

- Wettbewerb SZKB: Banner für Hauptstrasse: Anlässlich des Ju-

biläums der SZKB gewann ein vom Dorfmarketing eingereichtes Projekt einen Preis. Die Umsetzung gestaltete sich leider aufwendig und langwierig. Nun kam das Dorfmarketing doch noch zu einer perfekten Lösung: Der Sponsorenbeitrag konnte in Absprache mit der SZKB dem neuen Projekt Wochenmarkt übergeben werden. Ein Projekt, welches für unsere Region ja sicher ebenfalls einen Mehrwert bietet wie eine schöne Beflaggung.

- Einsiedler Wochenmarkt: Wöchentlich frische, regionale Produkte in herrlicher Marktumgebung einkaufen! Dieses Stimmungsgefühl soll dank des von einer Einsiedlerin initialisierten Projekts auf dem Sagenplatz wahr werden.

- Ein Angebot im Ferienspasses 2017: Schon zum dritten Mal wird das Dorfmarketing, unter Leitung von zwei ehemaligen Vorstandsmitgliedern, während des Ferienspass im Herbst 2017 ein Angebot organisieren. «Einmal Redaktor sein» heisst es und wird über drei Tage einer Gruppe von jungen Menschen Einblick in die Zeitungswelt geben.

- Kräh und Krah (die Kolumne im EA): Ein ehemaliges Vorstandsmitglied wird nie müde, immer wieder neue Anekdoten und Ereignisse «Kräh und Krah» wortgerecht zu schreiben. Diese erscheinen in unregelmässigen Abständen im EA und bieten immer wieder Anlass zu Reaktionen.

Das Marktwesen Einsiedeln 2017

ug. Für die Organisation der Einsiedler Warenmärkte ist der Schweizerische Marktverband Sektion Zürich verantwortlich. Der Marktchef, derzeit Daniel Schletti, ist für die vier regelmässigen stattfindenden Warenmärkte zuständig. Der Frühlingmarkt (Montag, 12. Juni), der Gallusmarkt (Montag, 2. Oktober), der Martinmarkt (Montag, 6. November) werden auf der Hauptstrasse durchgeführt. Der Verenamarkt (Chilbi) vom Montag und Dienstag, 28. und 29. August, findet auf dem Adlermätteli statt. Am Chilibisonntag ist kein Warenmarkt.

Die Hauptaufgaben des Marktchefs sind:

- Organisation des Frühlings-, Verena-, Gallus- und Martinmarkts
- Einteilung und Vergabe der Gemeindestände und Standplätze
- Aufsicht an den Markttagen

Die Organisation der Einsiedler Viehausstellung vom Dienstag, 26. September, obliegt dem Bezirk. Verantwortlich ist das Ressort Volkswirtschaft Sicherheit – Patrick Notter als Ausstellungspräsident, Jacqueline Birchler als Ausstellungssekretärin. Gemäss Marktreglement Art. 6, Ziffer 2 kann der Bezirksrat die Organisation und Durchführung einzelner Marktveranstaltungen im Rahmen einer Leistungsvereinbarung auch Privaten, Vereinen oder einer anderen Institution übertragen oder im Rahmen einer Anlassbewilligung private Marktveranstaltungen bewilligen. Ob der neu angeordnete Wochenmarkt Einsiedeln auf dem Sagenplatz, der übrigens dem Bezirk gehört, bewilligt wird, entscheidet der Bezirksrat an einer seiner nächsten Sitzungen. Der Detaillistenverein Einsiedeln/Ybrig führt vom Samstag bis Sonntag, 2. bis 10. Dezember, den Einsiedler Weihnachtsmarkt durch.